



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde für Arbeit, Soziales, Familie u. Integration

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

Protokoll zur Sitzung des LEA

Termin: Mittwoch, 29.02.2012 – 19:00 –
Ort: Hamburger Str. 41, 22083 Hamburg, Sitzungssaal M
Sitzungsleitung: Angelika Bock
Protokoll: Tobias Joneit
Anwesende: - siehe Teilnehmerliste -

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung / Regularien (Beschlussfähigkeit, Protokollführung, Moderation, Tagesordnung, Beschlussfassung Protokoll letzte Sitzung)

Angelika Bock begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Hinweis an die Gäste: bitte deutlich und lesbar in die TN Liste eintragen, bei Interesse Angabe der E-Mail-Adresse um in die Verteilerlisten aufgenommen werden zu können. Tagesordnung wird verlesen und bestätigt. Protokoll vom 08.02.2012 wird einstimmig beschlossen.

TOP 2 Drucksache GBS – Gäste: Dr. Bange, BASFI und Herr Gaul, BSB
Information und Diskussion (Zeitfenster ca. 90 min.)

Herr Dr. Bange und Herr Gaul erläutern die „Grundlage“ von GBS: Nachmittagsbetreuung für jedes Kind statt nur Rechtsanspruch (Berufstätigkeit der Eltern und aus besonderen Situationen)
Ziel: Herkunft und Bildungserfolg ausmoderieren
2 Wege: Bisheriges Ganztagsmodell sowie GBS / Nachmittagsbetreuung durch Jugendhilfeträger. Hoffnung auf gegenseitige Inspiration. Gestartet 2009 unter Schwarz/Grünem Senat.
Einbeziehung der Evaluationsergebnisse der Pilotstandorte - u. a. Kritik dass es bei den Gebühren keine Staffelung gibt.

Finanzielle Situation inzwischen verbessert: Budgets: Pädagogisches 7 T€ / Kooperatives 25 T€ pro Jahr und Standort mehr. Ausfallbudget 10 T€ (wg. schlechter Auslastung der Tagesrandzeiten). Ausbau Kantinen und Räume (3,9 Mio EUR jährlich)
Gebührenstaffel eingeführt – es gilt die Aussage von Senator Rabe: „**Keiner zahlt mehr als jetzt im Hort**“

→ **Hinweis an alle Eltern:** hier müssen die Eltern dann aktiv werden!
Die Erstattung erfolgt nur per Antrag. Entgegen der Behördenmeinung gehen wir davon aus, dass nicht nur ein kleiner Teil der Elternschaft betroffen ist. Bei den Höchstsatzzahlern, insbesondere in H7 und H2, betrifft dies fast alle.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

Vertreten durch:
Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:
Angelika Bock
Sabine Buhk
Jörg Gröndahl
Björn Staschen
Ole Vollertsen
Claudia Wackendorff



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

Dies wird durch Rabatte beim Mittagessen und in den Tagesrandzeiten ermöglicht. Die soziale Staffelung beim Mittagessen gilt nur für die Grundschulen. Für die Weiterführenden Schulen ist diese nicht finanzierbar. An den GTS besteht die Möglichkeit, dass die Kinder zum Mittagessen nach Hause gehen.

Betreuung für Schulkinder in der Zeit von 8-16 Uhr kostenlos (außer Vorschule – hier fallen in der Zeit von 13-16 Uhr 5 EUR an). Randzeiten (vor 8 und nach 16 Uhr) sowie in den Ferien gebührenpflichtig. Landesrahmenvertrag GB-S mit Trägern geschlossen. Bedingungen für die **Anmeldung** werden konkretisiert. 1x jährlich Festlegung im Schulsekretariat (April/ Mai sollen Eltern die Wünsche mitteilen) / 4x jährlich sind Änderungen am Vertrag möglich (Veränderung am Betreuungsumfang, Tage, Zeiten).

Es besteht ein Rechtsanspruch nach §13 HmbSchulG (Platznachweis)

Standards für Qualitätssicherung und Entwicklung werden noch festgelegt. GBS gilt auch für freie Schulen. Die Schule ist federführend. **Flexibilisierung Neu:** Betreuung nur noch 3 Tage zwischen **13 und 15** verpflichtend. Angebote sind aber bis 16 Uhr sicherzustellen. Übergangsweise ist auch die Betreuung über die **Tagespflege** weiter möglich. Reform ist gut aufgestellt und gilt nun mit Leben zu füllen

3. Säule: Offene Kinder und Jugendarbeit, Sport, Kultur und musische Angebote sollen integriert werden: Verpflichtende „Zweite Runde Tische“ (1. Runde: Kooperationsfindung Schule – Träger, 2. Runde weitere Einbeziehung der Partner aus dem Sozialraum). An den Standorten wo Bewilligungen vorliegen, folgen jetzt die Zweite Runde Tische.

Nächste Schritte für die Drucksache: Kammern, Ausschüsse, Parlament

Ziel: Schuljahr 2013/14 soll in Klassenstufe 5 das Betreuungsangebot realisiert sein.

Weiterführende Schulen sollen bis 2013/14 zu Ganztagschulen ausgebaut werden: die Stadtteilschulen nach Rahmenkonzept (bis auf 12 STS sind wohl schon alle GTS), Gymnasium erhalten Ergänzungsmitteln. Randzeiten in Kooperation mit anderen Schulen

Ferienbetreuung wird durch regionale Angebote abgedeckt (**Problem:** diese gibt es oft erst nach 10 Uhr?) - Bedarf nur für 3000 Kinder, aus finanziellen Gründen keine andere Lösung darstellbar Soziale Staffelung der Essenspreise nur an Grundschulen – keine Verschlechterung gegenüber aktueller Situation

Caterer rechnet einzelne Essen ab: Auch bei GBS essen nicht alle Schüler in der Schule. Auf Antrag ist es möglich, zum Mittagessen nach Hause zu gehen

Abrechnung erfolgt einheitlich (voraussichtlich über eine Chipkarte). Ermöglicht Gleichbehandlung der Kinder. Auch für Vorschulkinder (teilweise heute schon Realität)

Kritik der Eltern an der Gebührentabelle: Nach eigenen Berechnungen: Für 80 % (bei H7) der Tabelleneinträge erhöht sich die Gebühr! Lt. Dr. Bange soll dies in der Gesamtabrechnung nur in wenigen Ausnahmefällen der Fall sein. Bei Nachweis der höheren Kosten werden nur die bisherigen Gebühren zu zahlen sein. Lediglich 800000 EUR Risikorücklage sind für die nächsten drei Jahre eingeplant. Im Rahmen der Diskussion bot Dr. Bange an

➔ **Einzelfallrechnungen können gerne zusammen mit der Behörde durchgerechnet werden**

Abrechnung erfolgt durch Abrechnungsstelle bei der Behörde. **Falls Eltern feststellen, dass sie im GBS-System mehr zahlen als jetzt im Hortsystem, sollen sie sich an die Schulbehörde wenden.**

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg

Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:

Angelika Bock
Sabine Buhk
Jörg Gröndahl
Björn Staschen
Ole Vollertsen
Claudia Wackendorff



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

Siehe auch Hinweis auf Seite 1. **Ansprechpartner ist Herr Gaul.** Falls er mal nicht auf Anfrage reagiert, ggfs. über Frau Ebert und Frau Günther von der Projektgruppe nachfragen.

Nachtragsinfo von LEA Sitzung 02.04.2012:

Beschlussfassung Protokoll LEA Sitzung 29.02. – genehmigt mit folgender Anmerkung: Bei GBS fällt, zusätzlich zu dem bereits im Protokoll erwähnten, auch der Steuervorteil weg.

Essensstandard basierend auf den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung – gilt leider nicht für den Zeitfaktor.

Schulbehörde sammelt Empfehlungen, aus denen die Schulen auswählen können. Auch Catererverbünde sind möglich

Bei GBS müssen die Kooperationspartner bis zu 10% „Nuesser“ vorsehen. Bei höherer Quote müssen im Einzelfall Regelungen bzgl. des finanziellen Ausgleichs zwischen Behörde und Kooperationspartner getroffen werden. Regelung war notwendig, um der Aufsichtspflicht Rechnung zu tragen. Die Quote orientiert sich an den in GBS angemeldeten Kindern, nicht an der Anzahl der Kinder, die insgesamt an der Schule sind.

ALG II Kinder zahlen Regelsätze. Mittagessen ist kostenlos, Reduktion der Gebühren in Randzeiten und Ferien um 80% (unter Mindestsätze nach Kita-Gutschein-Regelung)

Maximalsatz pro Mittagessen 3,50 EUR, errechnet aus bisherigem Maximalsatz in Ganztagschulen
Monatlicher Maximalsatz von 207 EUR enthält bereits dach Mittagessen

Nachmittagsnack (Zitat: Dr. Bange Wohlfühlapfel) ist im Angebot bzw. Budget nicht vorgesehen.

Eltern müssen selbst dafür sorgen. Kritik der Eltern: u. U. Abholzeiten liegen zum Teil zwischen 16 und 18 Uhr. Somit bekommt das Kind dann zwischen Mittag- und Abendessen keinen notwendigen Snack.

Geschwisterkindregelung gilt auch bei Kindern in Kita (Vollzahler) **UND** Schule (anteilig)

Jugendhilfeträger können in die Schulen kommen, alternativ können die Schulen auch zu den Jugendhilfeträgern kommen – auch vormittags. Mischmodelle, keine einheitlichen Vorgaben.

Noch ungeklärt ist der Versicherungsschutz

Eigenes Interesse u. a. der Sportvereine an Kooperationen, um komplette Teams und damit den Trainingsbetrieb zu gewährleisten

Ressourcen für Wegezeiten reduzieren allerdings die Gesamtressourcenverfügbarkeit

Bezahlte Jugendhilfeangebote (wie z. B. Bauspielplatz) werden nicht doppelt (z.B. durch GBS) bezahlt.

Gekürzte Budgets der offenen Jugendhilfe aus Haushaltsgründen, aber nicht wegen GBS

Einzelne Schulen können auch erst 2014 mit GBS starten. Anmeldung hat dennoch bis 31.3.2012 zu erfolgen

Internetpräsenz wechselt in der Zuständigkeit von BASFI zu BSB, fehlende Informationen werden demnächst nachgepflegt / ausgebaut

Einkaufsliste für die Ausstattung der Schulen wird um notwendige Elemente für die Nachmittagsbetreuung ergänzt (u. a. für Ruhebereiche etc)

Getränke werden auch weiterhin nachmittags angeboten, Obst und Snacks sind nicht vorgesehen, können aber eigenverantwortlich (z.B. durch Elternkasse) organisiert und bezahlt werden

Es ist angedacht eine gemeinsame Informationsveranstaltung auf die Beine zu stellen – Organisation ggfs. durch die Eltern (LEA und Elternkammer)

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg

Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:

Angelika Bock
Sabine Buhk
Jörg Gröndahl
Björn Staschen
Ole Vollertsen
Claudia Wackendorff



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

TOP 3

GB-S und Inklusion

Gast: Axel Graßmann,

Lebenshilfe HH - wie gestaltet sich Schule künftig unter Berücksichtigung der Inklusion - wie wird der Sozialraum eingebunden, gelebt/gestaltet/umgesetzt?

„Menschen mit Behinderung sind Teil der Gesellschaft“

Kinder in integrativen Klassen lernen nicht schlechter; Kinder in Förderklassen lernen aber definitiv schlechter (Zitat Herr Graßmann)

EU Recht wird mit §12 Hamburger Schulgesetz umgesetzt

Eltern haben Wahlrecht

1000 Kinder statt der erwarteten 150 Kinder

Individueller Förderbedarf stellt Schulen und Lehrer vor Herausforderungen.

Neue Unterrichtsformen sind notwendig (Zeitlicher Horizont 20 Jahre und mehr)

Differenzierter Unterricht nach Leistungsmöglichkeiten der Kinder gefordert

Notwendigkeit von Koordinatoren für Lese- und Sonderpädagogischen Zeiten (Systemische und Personengebundene Ressourcen)

Förderschulen bleiben und öffnen sich teilweise

Anregung: Eigene AG zum Thema Inklusion innerhalb des LEA gründen

Nachfragen:

Schule ist für den reibungslosen Ablauf des Unterricht zuständig. Dazu gehören nach Einschätzung der Lebenshilfe auch die Hilfsmittel oder die Organisation von Physiotherapie o. ä. Regelungsbedarf besteht für die Bereiche der Zeiten außerhalb des Unterrichts und hier in Besonderen Maß für die Belange der Schulbegleitung/Assistenz.

Ombudsstelle für Inklusion von der BSB beim Schulinformationszentrum für Lehrer und Eltern eingerichtet (Teil der Drucksache Inklusion).

Privatschulen sind ein wenig ausgeklammert, setzen oft aber eigene Schwerpunkte

GBS: Die personellen Ressourcen für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf am Nachmittag im Rahmen des Konzepts „Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen (GBS)“ sind im Landesrahmenvertrag für die ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen in Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe geregelt. (Entwurf Drucksache)

Zurzeit gibt es noch keinen Standard. Schulen müssen und sollen Bedarfe für zusätzliche Unterstützung bei den neue entstehenden Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBuZ) anmelden,

- ➔ **Lebenshilfe Hamburg kommt auch gerne zu Elternabenden in die Schulen**
- ➔ **Informationsabend der Lebenshilfe am 24.4.2012**
- ➔ weitere Informationen zur Lebenshilfe: Axel Graßmann, Geschäftsführung Landesverband Hamburg / Tel. 040 689 433 15 / E-Mail: a.grassmann@lebenshilfe-hamburg.de

TOP 4 Termine/Veranstaltungshinweise

- 22.03.2012 / Veranstaltung Sozialraum und GBS, Veranstalter: Die LINKE - Details folgen
- 24.03.2012 / 11:00 - 16:30, Ehemaliges Hauptzollamt Hafen Hamburg / Anschwung für frühe Chancen: Kinder stärken, aber wie?! Im Gespräch: Prof. Gerald Hüther mit Dr. Josef Joffe (DIE ZEIT) u. v. m. / detaillierte Programm wird in Kürze zugeschickt
Anmeldung unter: veranstaltung@anschwung.de / Rückfragen: Irene Hummel 030/257676-817 / weitere Info: www.anschwung.de / Eintritt frei

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg

Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:

Angelika Bock
Sabine Buhk
Jörg Gröndahl
Björn Staschen
Ole Vollertsen
Claudia Wackendorff



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

- Competence Center Kids an der HAW Hamburg - Termine Sommersemester:
Hochschule für Angewandte Wissenschaften HH, CCKids, Alexanderstraße 1, 20099 HH
Aufwachsen von Kindern in gesellschaftlicher Verantwortung. Entwicklung fördern -
Bedingungen gestalten
25.04.2012 Gender: Mehr Männer in Soziale Berufe
23.05.2012 Kinderschutz: Das neue Gesetz in der Praxis
06.06.2012 Kindergesundheit: Frühe Ernährungsberatung für benachteiligte Familien
Eintritt jeweils frei
- 14.04.2012 / 11:00 - 16:00
Gelingensbedingungen für Ganztägliche Bildung und Betreuung (GBS) in Hamburg
GEW, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg, Räume ABC
- 24.04.2012 - Infoveranstaltung der Lebenshilfe Hamburg (s. TOP 3)

TOP 5 Berichte vom Vorstand / aus den BEAs / Gremien und Arbeitsgruppen

Vorstand

- 13.2. GB-S Veranstaltung der Parität, Vorstellung des GBS Konzepts (S = Stadtteil / Sozialraum), an der Podiumsdiskussion nahm Sabine Buhk teil Angelika Bock
- 17.2. 2. Hamburger Ganzttag. Guter Einführungsvortrag, es standen 22 Workshops zur TN z. V., ursprünglich gewählten ersten WS entsprach nicht den Erwartungen, „Ersatz WS“ dafür gut (Beispiele von bereits realisierten GTS/GBS) Angelika Bock
- 22.2. Handelskammer: Betrieblich unterstützte Kindertagesbetreuung. Vorstellung der Modelle von DESY und Tchibo. Sehr starker Focus auf der Betreuung der Kinder (statt Anpassung der Arbeitszeitmodelle) Claudia Wackendorff
- 23.2. Vorstellung der überarbeiteten Hamburger Bildungsempfehlungen, es gab drei Arbeitsgruppen. 1. Inklusion/Integration – Gleichheit – Unterschiede / 2. Kinder in den ersten drei Lebensjahren und 3. Übergang Kita – Schule (Anregung von Angelika Bock den Text zu den 4 1/2 jährigen Untersuchungen zu ändern, diese müssen schließlich nicht notwendigerweise in der Schule durchgeführt werden. Es gibt bereits jetzt gut funktionierende Kooperationen zwischen Kita und Schule, in denen die Termine in der Kita durchgeführt werden. Angelika Bock
- 27.2. Treffen des LEA mit Herrn Gaul: Formulierungen der Drucksache GBS – seitens LEA dabei: Sabine Buhk, Jörg Gröndahl und Angelika Bock. Es wurden die geplanten Gesetzesänderungen angesprochen, auf einige unterschiedlich zu interpretierende Texte hingewiesen, die Herr Gaul noch abklären lässt. Es wurde vereinbart regelmäßige Treffen einzuführen Angelika Bock

BEA Eimsbüttel bereitet Sitzung zum Thema Kita Inspektion vor, um Politiker dazu einzuladen
Keine neuen Informationen aus der AG, aber erhöhte Aufmerksamkeit in der Politik, BEA Vertreter werden im AG Verteiler mit aufgenommen Lili Gries

Gremien

Landesjugendhilfeausschuss – Jugendhilfeinspektion soll bis Ende des Jahres umgesetzt werden, Budgetkürzungen gehen zu Lasten der offenen Jugendarbeit, KibeG am 9./10.5. - Thema Rechtsanspruch für 2jährige / Stefan Thomass

Arbeitsgruppen (AG´s)

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg
Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:

Angelika Bock
Sabine Buhk
Jörg Gröndahl
Björn Staschen
Ole Vollertsen
Claudia Wackendorff



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

OEAG: ein Studienkollege von Sebastian möchte der OEAG beitreten (einstimmig genehmigt)
Bodo Heuer als Senior auf dem LEA Verteiler lassen (einstimmig beschlossen) Claudia Wackendorff

AG Ernährung: Erste Reaktionen auf Ergebnisse, die per Mail verteilt wurden. es werden weitere
Mitstreiter gesucht, Termine folgen. Leitung der AG: Sven Garber und Martina Stoldt/ Martina Stoldt

AG Kita Inspektion -

von der Behörde liegen keine neuen Info. vor. Am Freitag, 02.03. findet der Runde Tisch Kita statt.
Dort wird das Thema angesprochen. E-Mail-Verteiler Kita-Inspektion ist eingerichtet. Kirsten Stange
steigt in die AG mit ein / Angelika Bock

TOP 6 Computer in der KiTa – Positionierung LEA

Ausgangspunkt war der Zeitungsartikel über das Angebot, Laptops für Kitas zu sponsern, auf
denen Lernprogramme zum Thema gesunde Ernährung laufen und die zusätzliche Information,
dass diese zum Teil von den beiden größeren Betriebssystemherstellern Apple und Windows z. V.
gestellt werden. Hier soll es wohl um eine frühe Kundenbindung unserer Kinder gehen.

Tenor: Viele Eltern (speziell ELE-Bereich) haben kein Problem mit Computern in der Kita, da es
durchaus sinnvolle Einsätze dafür gibt. Aber ausreichende Kenntnisse der Kita Mitarbeiter werden
in Frage gestellt und es gibt wichtigere Themen, die man mit freier Zeit angehen könnte. Es gab
aber auch Eltern, die aus verschiedenen Gründen gegen den Einsatz von Computern in der Kita
sind. Vertagung auf spätere Sitzung. Mehr Hintergrundinformationen sollten bis dahin
zusammengetragen werden. Ggf. Anfrage bei TIDE zwecks Referenten zu diesem Thema (z.B. für
die BEA Sitzungen) / Martina Stoldt

TOP 7 Verschiedenes /Aktuelles

19.05. Hits4Kids Veranstaltung am Rathausplatz.

Trotz wiederholter Nachfrage haben sich keine weiteren LEA´s zur Mitarbeit gefunden. Daher wird
von einer TN mit LEA Stand verzichtet / Angelika Bock

Die nächste LEA Sitzung findet am 02.04.2012 statt.

**Alle Interessierte (Eltern, Kita-Mitarbeiter, ...)
sind herzlich eingeladen –**

**wir hoffen auf rege Teilnahme und eine diskussionsfreudige
Runde.**

Hamburg, 12.04.12

Protokoll: Tobias Joneit

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

LEA Hamburg

Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:

Angelika Bock
Sabine Buhk
Jörg Gröndahl
Björn Staschen
Ole Vollertsen
Claudia Wackendorff